

Transformers The Dark Spark

Die Generation-1-Roboter aus den Cybertron-Spielen treffen auf die »Bayformers« aus den Kinofilmen. Das ergibt einen laschen Cocktail, auf den wir gerne verzichtet hätten. Von Kai Schmidt

Genre: **Action** Publisher: **Activision**
 Entwickler: **Edge of Reality (Loadout, nicht getestet)** Termin: **27.6.2014**
 Spieler: **1-4** Sprache: **Englisch mit deutschen Texten** Preis: **30 Euro**

Fakten

- X Geballer
- X transformierende Roboter
- X vereint zwei Inkarnationen der Reihe
- X technisch äußerst schwach

So bescheuert die Idee ist, die beiden grundverschiedenen Transformers-Universen miteinander in einem Spiel zu kombinieren, so enttäuschend ist Transformers: The Dark Spark geworden. Statt wie in den beiden Spielen der Cybertron-Reihe Wert auf die Story und das Zusammenspiel der Charaktere zu legen, kämpfen wir uns hier durch einen uninspirierten Plot, der einerseits den Film Ära des Untergangs fortsetzt, gleichzeitig aber

auch als Vorgeschichte zu Untergang von Cybertron funktionieren soll. Wir sind angeödet von der Einfallslosigkeit des Spiels und entsetzt über die matschigen Texturen auf den grobschlächtigen Objekten. Ach ja, faszinierendes Detail am Rande: Ein Transformer im Sportwagenmodus ist größer als ein amerikanischer Schulbus! **KS**



Der Stil ist zwar gut, doch technisch ist das Spiel eine Frechheit.

Reif für den Schrottplatz

Die Roboter aus den Cybertron-Spielen mit den Bayformers aus den Kinofilmen zu vereinen, das ist ungefähr so, als würde ich mir ein Brötchen mit Mettwurst und Marzipan belegen. Könnte gut schmecken, ist aber äußerst unwahrscheinlich. Die beiden Transformers-Spiele der High Moon Studios kamen von Fans für Fans. The Dark Spark ist von Anfang bis Ende ein Schnellschuss, der den Spieler mit katastrophaler Technik und uninspiriertem Leveldesign vom Monitor vertreibt.



Kai Schmidt

auch als Vorgeschichte zu Untergang von Cybertron funktionieren soll. Wir sind angeödet von der Einfallslosigkeit des Spiels und entsetzt über die matschigen Texturen auf den grobschlächtigen Objekten. Ach ja, faszinierendes Detail am Rande: Ein Transformer im Sportwagenmodus ist größer als ein amerikanischer Schulbus! **KS**

Transformers The Dark Sparky

Publisher Activision Entwickler Edge of Reality
 Sprache Englisch mit deutschen Untertiteln Ausstattung Downloadspiel

PRO / KONTRA

- übernimmt Cybertron-Design
- gute Steuerung (Gamepad)
- 14 Kapitel
- spaßiger Eskalation-Modus
- ➖ extrem matschige Texturen
- ➖ einfallslose Levels
- ➖ klobige Objekte



Enttäuschendes Treffen der Robotergenerationen.

CoH 2 The Western Front Armies

Das erste Addon zu Company of Heroes 2 schickt die Streitkräfte aus dem Vorgänger aufs Schlachtfeld zurück – und die bringen ordentlich Truppennachschub und Spielspaß mit. Von Jochen Redinger

Genre: **Echtzeit-Strategie** Publisher: **SEGA**
 Entwickler: **Relic Entertainment (Company of Heroes 2, GS 08/13: 90 Punkte)**
 Termin: **25.6.14** Spieler: **1-8** Sprache: **Deutsch** Preis: **20 Euro (im Gesamtpaket)**

Fakten

- X neue Armeen fügen sich gut ins Spielgeschehen ein
- X vereinfachtes, zufallsbasiertes Belohnungssystem
- X Karten ohne Wettereffekte

In der Brust des Company of Heroes-Veteranen lässt The Western Front Armies zwei Herzen schlagen: auf der einen Seite das des Fans und Feldkommandeurs, der endlich wieder mit der US Army und dem Oberkommando West in die Schlacht ziehen kann. Auf der anderen Seite das des Skeptikers,

der sich fragt, wie vielen Bezahlarmeen dieser Schachzug zukünftig den Weg ebnet, wo die viel gepriesenen Neuerungen von Company



Fallschirmjäger und Panzerangriffe – die Gefechte sind stets dynamisch.

Zurück an der Westfront

Company of Heroes 2 ist ein tolles Strategiespiel, die Rote Armee konnte mich aber nie wirklich begeistern. The Western Front Armies hat mich dank westlicher Kriegsparteien wieder aufs Schlachtfeld gelockt und bisher nicht enttäuscht. Beide neuen Fraktionen machen Spaß, beide haben genug coole Einheiten und Besonderheiten, um mich länger bei der Stange zu halten als ihre östlichen Brüder. Trotzdem hätte ich mir für 20 Euro eine Kampagne gewünscht.



Jochen Redinger

of Heroes 2 wie die Wetterumschwünge geblieben sind und warum die neuen Streitkräfte nicht wie zu Zeiten von Oposing Fronts eine eigene Kampagne spendiert bekommen. Am gewohnt dynamischen Verlauf der Gefechte hat sich jedoch nichts verändert, die beiden neuen Armeen spielen sich wunderbar unterschiedlich. **JR**

Company of Heroes 2 The Western Front Armies

Publisher SEGA Entwickler Relic Entertainment
 Sprache Deutsch Ausstattung 1 DVD, Steam

PRO / KONTRA

- coole neue Armeen
- taktische Gefechte
- eingängiges Mikro-Management
- packende Inszenierung
- ohne Hauptspiel nutzbar
- ➖ Kartenausschnitt viel zu klein
- ➖ teils hektische Kämpfe
- ➖ keine Wettereffekte auf neuen Karten
- ➖ im Prinzip bezahltes Ideenrecycling



Neue Taktiken mit alten, neuen Bekannten.